

Inhalt

Prolog: Teresa heute:

eine „Heilige aus Leidenschaft“?	9
--	---

Auf dem Weg zur Mystikerin

1. Doña Teresa Sánchez de Cepeda y Ahumada: Kindheit und Jugend in bewegter Zeit	13
2. Erste Lebenskrise: der frühe Tod der Mutter (1528) und die Folgen	18
3. Teresas beschwerlicher Weg ins „Menschwerdungskloster“ (1535) und die folgenden „dürren Jahre“	22
4. Exkurs: Spaniens „Goldenes Jahrhundert“: kultureller und zivilisatorischer Glanz eines Riesenreichs	28
5. „Es ist ein anderes, neues Buch ab hier ...“: neue „Innenansicht“ der Teresa von Ávila . . .	35
6. <i>La Vida</i> : Teresas folgenschwere Autobiographie (1565)	39
7. Der mühselige „Weg zur Vollkommenheit“ . .	52

Teresa, Gründerin allen Hindernissen zum Trotz – „*femina inquieta*“ und „Vagabundin in Gottes Diensten“

8. <i>San José</i> : Erste Klostergründung mit Hindernissen (1562–1567)	65
9. Die <i>Madre Fundadora</i> : Teresas aufreibende Gründungsreisen quer durch Spanien	70
10. Teresa auf dem Höhepunkt ihrer geistlichen Suche: die „ <i>Burg mit den sieben Wohnungen</i> “	92

11. Teresa als feinfühlig, kenntnisreiche Darstellerin innerer Vorgänge	116
12. Teresa, ein „Genie der Freundschaft“ zwischen Gott und den Menschen: „etwa 25 000 Briefe und kein Ende“	130
Zeittafel	155
Anmerkungen	159
Siglen und Abkürzungen	161
Literaturhinweise	163